

FRAGEBOGEN-AUSZUG

BVU AVK GVK Aarau

Details

Datum des Auszugs

21.03.2021 14:37

Name

Hans-Ruedi Hottiger

Organisation

Die Mitte Aargau

E-Mail-Adresse

hr.hottiger@bluewin.ch

Frage 1

Mit dem Gesamtverkehrskonzept soll die Mobilitätsentwicklung in der Region Aarau aktiv gestaltet und koordiniert werden. Gemäss Zielbild sollen der Fuss-, der Velo- und der öffentliche Verkehr (noch) attraktiver werden und in Zukunft mehr Mobilitätsanteile übernehmen. Unterstützen Sie diese Grundausrichtung?

- Ja
- Nein

Frage 2

Das Vorgehen wurde in drei Etappen aufgeteilt. Die Etappe 1 entspricht der vorliegenden Analyse und dem resultierenden Konzept. In der darauffolgenden Etappe 2 werden die in Etappe 1 ermittelten Massnahmen geplant und umgesetzt. Zeichnet sich ab, dass diese Massnahmen nicht ausreichen, werden in der Etappe 3 weitergehende Massnahmen geprüft.

Unterstützen Sie die im Konzept vorgeschlagene Etappierung?

- Ja
- Nein

Frage 3

Welche der in Etappe 2 geplanten Massnahmen sind für Sie am wichtigsten, wenn Sie an Ihre eigenen Mobilitätsbedürfnisse denken? Bitte wählen Sie Ihre zwei Favoriten aus.

1. Mobilitätsnachfrage steuern und lenken (bestehende Infrastruktur effizient nutzen)
2. Öffentlicher Verkehr attraktiver machen

Veloverkehr attraktiver machen

Bestehender Strassenraum aufwerten und die Siedlungsqualität verbessern

- Keine der genannten Massnahmen

Frage 4

Haben Sie Bemerkungen zum vorgeschlagenen Gesamtverkehrskonzept Region Aarau (Situation heute, Zielbild, Strategien, Massnahmen)?

Die Reduktion des effektiven regionalen MIV-Wachstums auf absolut 25 % des prognostizierten MIV-Wachstums bis 2040 stellt ein sehr ambitiöses Ziel dar. Die Zielerreichung gelingt nach Ansicht der Mitte Aargau nur, wenn der FVV und der öV stark an Attraktivität gewinnen (Aufwertung Strassenraum, verbesserte Veloinfrastruktur, hohe Taktfrequenz und Fahrplanstabilität öV, usw.). Diese Massnahmen müssen in Etappe 2 mit hoher Konsequenz umgesetzt werden.